

34. Baden-Marathon 25.09.2016 in Karlsruhe

Nach 2013 begaben sich Gabi und Dieter Bastian dieses Jahr wieder auf den Weg nach Karlsruhe, um beim Baden-Marathon an den Start zu gehen. Angeboten wurden auch dieses Jahr wieder der Marathon, Halbmarathon und die Marathon-Staffel.

Knapp 7.100 Starter standen an diesem sonnig warmen Sonntag an der Startlinie an der Karlsruher Messe. Davon machten sich 4.100 Läufer und Läuferinnen auf die 21,1 km lange Halbmarathonstrecke, 900 wagten sich an den Marathon, und der Rest verteilte sich auf die 4er Marathon-Staffel.

War es am Sonntagmorgen mit knapp 9°C noch recht kühl (die Sonne kam schon langsam heraus), erwärmte sich die Luft dann im Laufe des Vormittags auf über 20° C. Bis knapp vor KM 17 war auf der Strecke richtig viel los, denn dann bog der Halbmarathon ab Richtung Ziel und für die Marathonläufer hieß es jetzt Kurs Richtung Karlsruher Schloss zu nehmen. Vorbei am Zoo und dem Gelände der Europahalle wurden alle Läufer mit einem stimmungsvollen Zieleinlauf in der Messehalle belohnt.



Da Gabi leider dieses Jahr keinen Marathon laufen konnte, wollte sie wenigstens beim Halbmarathon ein gutes Ergebnis erzielen. Voll motiviert ging sie ihr Rennen los. Relativ gleichmäßig spulte sie Kilometer für Kilometer ab und rannte Richtung Messe.

Nach 1:41:56 Std. konnte sie den Zieleinlauf genießen und sich am reichhaltigen Finisherbüfett stärken. In der Ergebnisliste war sie dann auf einem starken 14. Platz (181 AK W 45) (AK W45) und 66. Frau (von 1204 Frauen) im Gesamteinlauf zu finden.

Für Dieter ging es nach dem Abzweig bei KM 17 dann zeitweise relativ einsam weiter. Durch ein Gewerbegebiet und über einige Brücken führte die Strecke weiter durch die Stadt. Leider bekam er dann ab ca. KM25 ungewohnte muskuläre Probleme, so dass sich die weiteren Kilometer immer mehr zogen. Doch er biss die Zähne zusammen und finishte schließlich nach sehr guten 3:27:02 Std. Mit dieser Zeit belegte er Platz 111 (von 840 Finishern), und gleichzeitig in der M50 den 10. Platz.



Gestärkt und happy machten sie sich dann am späten Nachmittag auf den Heimweg nach Bamberg.

